

Nachruf für Richard Diefenbach

Die Musikfreunde Naurod nehmen Abschied von ihrem Ehrenpräsidenten Richard Diefenbach. Anfang des Jahres wurde Richard Diefenbach für siebzig Jahre Mitgliedschaft im Verein der Musikfreunde Naurod geehrt. Dieses sehr seltene Jubiläum gemeinsam begehen zu können, war für die Musikfreunde ein großer und sehr bewegender Moment.

Richard übernahm schon früh im Vorstand des Vereins Verantwortung.

Nachdem er zunächst 2. Kassierer war, wurde er 1970 zum 1. Kassierer und 1973 zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Zu dieser Zeit war der Verein nicht sehr gut aufgestellt. Richard machte es sich zu seiner Aufgabe, Verein und Orchester wieder nach oben zu bringen.

Die Förderung der Jugend lag ihm ganz besonders am Herzen und er motivierte viele junge Leute, ein Instrument im Verein zu lernen. Mit dem unvergessenen Dirigenten Edi Glaubitz arbeitete er zielstrebig auf die Gründung eines Jugendorchesters hin.

Richard hat als Vorsitzender der Musikfreunde, den Verein maßgeblich geprägt. Ihm ist es in hohem Maße zu verdanken, dass sich das Mandolinenorchester, Mitte der siebziger Jahre, wieder zu einem großartigen Klangkörper entwickelt hat. Viele Vereinsmitglieder verbinden schöne Erinnerungen mit seinem Namen.

Richard Diefenbach und seine liebe Frau Irmgard haben sich über Jahrzehnte für den Verein der Musikfreunde Naurod aktiv engagiert.

Es war ihm immer eine große Freude, wenn nach der Übungsstunde in fröhlicher Runde musiziert worden ist. Manchmal nahm er sogar selbst eine Mandoline zur Hand.

Seine große Lebenserfahrung hat die Vereinsführung immer zu schätzen gewusst und so wurde Richard Diefenbach auch zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt.

Sein Rat und seine Meinung waren immer willkommen und absolut wichtig, wenn grundlegende Vereinsentscheidungen getroffen werden mussten.

Die Musikfreunde Naurod verneigen sich in tiefer Dankbarkeit vor Richard Diefenbach und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren





Taigaträume in der Wiesbadener Casinogesellschaft

Das Mandolinenorchester der Musikfreunde Naurod spielte sich mit seinem Konzert „Taigaträume“ am 25. Oktober erneut in die Herzen der Zuschauer. Die erste Vorsitzende Elke Buths, begrüßte die Gäste.

Darunter Stadträtin Helga Skolik, der Nauroder Ortsvorsteher Wolfgang Nickel sowie die amtierende Blütenkönigin Ann-Katrin I., und bedankte sich für die großartige Resonanz beim Publikum im ausverkauften Herzog-Friedrich-August-Saal der Wiesbadner Casinogesellschaft. Zum Auftakt des Konzertprogramms spielte das Mandolinenorchester das Balalaikasouvenir, eine russische Fantasie. Schnell war die erste Aufgeregtheit im Orchester der reinen Spielfreude gewichen, und das Orchester überzeugte mit präzisen Einsätzen. Die Gäste folgten nur zu gerne der Aufforderung, mit dem Orchester musikalisch nach Russland zu ziehen.

Bei den Wolgaklängen demonstrierten die 1. Mandoline eindrucksvoll genaues Zusammenspiel bei Läufen über alle vier Doppelseiten bis in die Lagen. Das Publikum honorierte diese Glanzleistung mit tosendem Applaus. Elke Buths, die souverän, gekonnt und charmant durch das Programm führte, kündigte dann Evgenia Tsigel an. Die aus dem Ural-Gebirge stammende Sängerin, trug mit Orchesterbegleitung das russisches Volkslied, der Rote Sarafan vor. Ein weiteres musikalisches Highlight war das Lied der Taiga. Gefühlvoll ließ das Orchester diese Melodie, die einst durch die unvergessene Alexandra berühmt wurde, förmlich durch den Saal schweben. Voller Melancholie nahm das Auditorium die Klänge auf und bedankte sich mit überschäumendem Applaus. Aus der Ukraine war Klavdia Hauer einst nach Deutschland gekommen. In ihrer Heimat hatte sie Musik studiert, ihr Instrument ist die Domra. Diese Domra, sozusagen, das Urinstrument der Balalaika, hat mit seinen 4 Saiten dieselbe Stimmung wie die Mandoline mit ihren 4 Doppelsaiten. Das Alleine ist schon Grund genug, diese Instrumente mit einander in Einklang zu bringen. Kommt dazu noch das Temperament der Ukrainerin, kann das nur zu einer Demonstration in Sachen russischer Musik führen. In atemberaubender Geschwindigkeit fegte Klavida über die Saiten ihrer Domra. Die Gäste folgten ihr nur zu gerne mit der Troika in die große Stadt, und ließen sich mit Kalinka und schwarzen Augen musikalisch verführen.



ff Konzert der Musikfreunde

Nach der Pause ließ Klavida noch einmal ihr Instrument Solo erklingen um dann mit dem Orchester den Czardas von Monti anzustimmen. Diese besondere Interpretation der Monti-Komposition stellte erneut die Virtuosität von Solistin und Orchester unter Beweis. Das Publikum verabschiedete die Ukrainerin mit freudigen Ovationen und das Orchester setzte weitere musikalische Ausrufezeichen mit den ungarischen Tänzen Nr. 5 und 6 von Johannes Brahms. Dann wurde den Gästen musikalisch ein Slibowiz serviert. Das Arrangement von Ehrendirigent Franz Köhler war unter Eindruck der Kriegswirren im ehemaligen Jugoslawien entstanden. Gut, dass diese Musik nun friedlich eingeschenkt werden konnte, für Kenner ein wirklicher Genuss. Bei dem Walzer Nr. 2 für Jazzorchester von Schostakowitsch zündeten die Spieler mit gefühlvollen Crescendos ein wahres musikalisches Feuerwerk in Sachen Mandolinemusik. Ein weiterer Auftritt von Evgenia Tsigel bescherte dem Publikum Moskauer Nächte. Evgenia öffnete mit ihrem Gesang eine Tür ihrer russischen Seele und nahm die Gäste mit in die russische Hauptstadt.

Das Orchester verabschiedete sich mit einem Hit-Medley von Dschingis-Khan, über Moskau bis hin zur Petruschka. Der geforderten Zugabe kam das Orchester sehr gerne nach. Das Publikum war von der ersten bis zur letzten Note begeistert und dankte mit stehenden Ovationen. Dem Mandolinenorchester der Musikfreunde Naurod unter der Leitung seines Dirigenten Markus Filzinger war ein glanzvolles und sehr beeindruckendes Konzert gelungen.

Es weihnachtet sehr

Damit das Forum in weihnachtlichem Glanze erstrahlt, wurde schon zwei Tage vor dem ersten Advent geschmückt. Hintergrund, diesmal sollte schon zum Basar der Evangelischen Kirchengemeinde der große Forumssaal festlich erstrahlen. Federführend für die ganze Aktion ist schon seit vielen Jahren unser Verein. Was den Nachteil hat, dass wir auch alle Dekoartikel anschleppen und letztlich auch wieder verstauen müssen. Dafür sagen wir an dieser Stelle dem MFN - Deko-Team einmal ganz herzlichen Dank.



Weihnachtsfeier bei den Musikfreunden

Am Samstag vor dem 3. Advent hatten die Musikfreunde zu ihrer Weihnachtsfeier ins festlich geschmückte Forum geladen. Zu Beginn gedachten die Musikfreunde in einer Schweigeminute ihrem verstorbenen Ehrenpräsidenten Richard Diefenbach. Die traditionelle Weihnachtsfeier wird immer mit viel Musik begangen. In diesem Jahr hatten sich unter der Leitung von Petra Mundorff drei Gitarrenschüler Zusammgefunden. Es war ein schöner und festlicher Auftakt. Die Kinder spielten mit viel Hingabe und wurden mit einem kleinen Geschenk belohnt. Dann kamen die Spieler des Mandolinorchesters auf die Bühne. Mit Musik und Gesang wurde der Niklaus von den Musikfreunden in Empfang genommen. Zur großen Freude der Gäste, hatten viele der Kinder Gedichte, Lieder und Blockflötenmusik eingeübt. Es war entzückend, den vielen Darbietungen zu lauschen, die mit viel Applaus und bunten Geschenken bedacht wurden. Der Nikolaus versprach auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder zu kommen. Nun lud das Orchester zum Weihnachtskonzert. Der Vorstand bedankte sich bei den Spielern für die vielen Auftritte in diesem Jahr und überreichte Präsente an die Spieler sowie Ehrendirigent Franz Köhler, Dirigent Markus Filzinger und Vize-Dirigentin Birgit Stock. Orchestersprecherin Claudia Diefenbach überreichte den vier häufigsten Musikstundenbesuchern „süße Päckchen“. Die beiden guten Geister des Vereins, Elsbeth Schliiffer und Anita Diefenbach bekamen für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein, Blumen überreicht.

Das Orchester zauberte dann weihnachtliche Stimmung mit Musik. Zum Abschluss des festlichen Musikprogramms war Peter Eckhardt gekommen, um für die Musikfreunde mit Mandolinbegleitung White Christmas zu singen. Nach einer kleinen Umbaupause wartete man gespannt auf den nächsten Höhepunkt des Abends. Das „Uff un Abb Theater“ hatte für die Weihnachtsfeier ein weiteres Märchen eingeübt. Diesmal gab es „Hänsel und Gretel“. Alleine schon die Kopf-Kostümierung der Akteure sorgte für große Erheiterung. Die Dialoge waren etliche Brüller wert und die gesamte Darbietung ist absolut Fernsehreif. Volker Schmidt und dem ganzen Schauspieler-Team wurde herzlich mit viel Applaus gedankt. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Tombola-Lose verkauft. Alle großen und kleinen Musikfreunde, sowie viele glückliche Gewinner, hatten eine schöne Weihnachtsfeier erlebt.



Das Orchester auf Weihnachtstournee

Wenn wir alle Anfragen, die uns für Weihnachten erreichen, erfüllen wollten, müssten wir das Orchester klonen. Einige Auftritte konnten wir in das neue Jahr, andere auf die Weihnachtszeit 2010 verlegen.

Am 02.12. begann für einen kleinen Spielkreis die Auftrittsserie im Rot-Kreuz-Pflegeheim. Hier spielten wir für die Pflegegruppe Demenz. Mit einem wunderschönen Blick auf Wiesbaden erklangen unsere Vorweihnachtlichen Melodien zur untergehenden Sonne. Bei unseren Zuhörern, die in einer großen Welt des Vergessens leben, sind viele Texte der von uns gespielten Weihnachtslieder noch wach. So wurde gerne mitgesungen und kurze Momente der Freunde spiegelten sich in manchen Gesichtern. Für uns Spieler sind das immer wieder sehr wertvolle Erfahrungen, die uns nachdenklich aber auch froh und dankbar stimmen. Ein wahrlich großer Lohn.

Nach unserer Weihnachtsfeier am 12. Dezember folgte die Weihnachtsfeier der Naturfreunde am 13. Dezember. Hier hatten sich die Nauroder Spieler unter der Leitung von Franz, in seiner ganz ungewohnten Rolle als Gitarrist, zusammengefunden. Beachtlich war wieder einmal, dass auf der Bühne fast so viele Leute waren, wie Zuschauer. Jedenfalls bekamen die Naturfreunde von uns ein feines Programm mit Gedichten, Geschichten und Musik bis hin zu Weihnachtsliedern zum Mitsingen geboten. Nun war das Orchester voll auf der Weihnachtsschiene. Die letzte Probe für 2009 fand beim Hubert ohne Instrumente, aber mit Essen, Trinken, Dankesworten und Gedichten statt. Es war ein geselliger Abend, ein Dankeschön an das Orchester, das mit seinen vielen Auftritten, bis hin zum absolut gelungenen Herbstkonzert, wieder einmal ein sehr gutes Vereinsjahr unterstrichen hat.

Am nächsten Tag ging es weiter, bei der Weihnachtsfeier des Seniorenkreises Naurod. Zuerst spielte Beate weihnachtliche Melodien. Nach Kaffee und Kuchen folgte ein ökumenischer Gottesdienst. Nach Ansprachen und Begrüßungen der Ehrengäste nahm das Orchester, unter der Leitung von Markus Filzinger, auf der Bühne Platz. Wir hatten ganz speziell für diesen Nachmittag ein Senioren- Weihnachtsprogramm zusammengestellt. Orchestermitglieder lasen Gedichte und Geschichten vor. Dazwischen immer wieder Weihnachtsmusik und zum Abschluss wurden mit Gesang, alle Senioren in das Programm eingebunden.



ff Das Orchester auf Weihnachtstournee

Die Stimmung war sehr festlich und herzlich, ganz wie Ilse Thol es sich vorher gewünscht hatte. An dieser Stelle möchten wir Ilse Thol einmal Danke sagen, denn was wäre Naurod ohne den Seniorenkreis und was wäre der Seniorenkreis ohne Ilse. Für das Orchester mit seinem Dirigenten Markus Filzinger waren nun alle Auftritte gespielt. Aber für einen kleinen Spielkreis stand noch ein Auftritt an. Dazu wurde in der Kirche geprobt bis alle Griffe saßen und jeder mit sich zufrieden war. Denn am 24. Dezember, am Heiligen Abend, waren wir von unserem Pfarrer eingeladen worden, den 18 Uhr Gottesdienst musikalisch mit zu gestalten. Mit großer Freude nahmen wir an dem Gottesdienst teil und spielten zwei weihnachtliche Weisen. Nun war auch für Birgit, Claudia, Sven, Elke, Ines, Alwin, Volker, Petra und Jürgen - Christi Geburt, Weihnachten.

Erster Nauroder Nikolausmarkt am 5.12.

Der Gewerbeverein Naurod hatte sich zur Aufgabe gemacht, für 2009 einen Nikolausmarkt ins Leben zu rufen. Nun war es von der Zeitschiene her, kurze Planungsphase, kurze Organisationszeit, schon fast ein wenig zu eng geworden, und doch wurde das Vorhaben durchgezogen. Die Nauroder Vereine wurden im Vorfeld aufgefordert, sich an dem Markt zu beteiligen. So nahmen auch die Musikfreunde an den Planungen teil und unter Führung von Volker Schmidt und Jürgen Diefenbach wurden Nierenspieße und Eier-Grog, sowie Petra Lankau's Likör Bar für unseren Stand eingetragen. Dank unserem Mitglied Addi Benthien waren wir auch mit dem nötigen Strom versorgt und durften uns vor seiner illuminierten Hofeinfahrt aufbauen. Der Nikolausmarkt begann mit einer Andacht in der Kirche und dann wurde es richtig voll in der Ibbergass. Links und rechts bis hoch zur Bäckerei waren 23 Stände aufgebaut. Volker und Jürgen, die den ganzen Tag über Nierenspieße kochten, wurde oft Zugerufen: „schmeckt noch besser, als bei de Germania früher an Blüfefest. Ihr habt toll gekocht. „Überhaupt ist das Durchhaltevermögen unseres Helferteams ganz besonders zu loben. Bleibt festzuhalten, dass der Nikolausmarkt ein voller Erfolg für alle Macher war. Vielleicht 1- 2 Stunden kürzer, dann sehen wir uns im nächsten Jahr wieder am Stand der Musikfreunde.



Fußballturnier der IG zwischen den Jahren

Nachdem die Kellerskopfhalle im letzten Jahr wegen Sanierungsarbeiten nicht zur Verfügung stand, sollte in 2009 wieder gespielt werden.

Doch bevor es überhaupt zum Turnier kommen sollte, stand dieses schon auf der Kippe. Es hatten Anfangs nur 5 Vereine zugesagt. Wir hatten zwar ein Team gemeldet, mussten aber wieder zurück ziehen, da doch nicht genug Spieler zusammen kamen.

Nun kam ein Hilferuf der IG. Denn ohne das Turnier fehlt eine Haupteinnahmequelle und somit auch jegliche Grundlage für weitere Veranstaltungen, allen voran das Blütenfest. Wenn aber die IG nicht in der Lage ist, das Blütenfest zu unterstützen, dann können auch wir Vereine über kurz oder lang dicht machen. So einfach ist das.

Also haben sich einige Vereine noch einmal hinter die Sache geklemmt. Acht Mannschaften und das Turnier konnte stattfinden. Zwar wurden aus drei Turniertagen zwei, die Spielzeiten auf 12 Minuten ohne Feldwechsel und das über Kreuz Spiel modifiziert, aber es wurde gespielt. Wie sich schon schnell am ersten Tag

herausstellte, mit viel Erfolg. Volker Bienstadt und Elke Dinges hatten alles gut organisiert. Die Zuschauer freuten sich über spannende Spiele, die IG über gute Einnahmen, zum Abschluss des Turniers, die Himmelsstürmer über den gewonnen Pokal, die TG Leichtathletik über die Einladung

in den Pfarrkeller und alle Anwesenden über die bewegend Worte unseres Pfarrers. Das Team der Musikfreunde belegte den achten Platz.

Die Platzierung spiegelt allerdings nicht die Spielstärke und die vielen gewonnen Zweikämpfe wider. Es war ein starkes Team, das leider oft in den letzten Sekunden noch eine Niederlage hinnehmen musste.

Allen Spielern, von allen Mannschaften, die mit ihrem Spiel geholfen haben, das Turnier am Leben zu erhalten, sei herzlich gedankt.

Urkunde

Beim
Hallenfußballturnier
der
IG Nauroder Ortsvereine
"Äppelblütifestausschuß" e.V.
erreichte die Mannschaft
der
Musikfreunde
den 8 . Platz.

Wir gratulieren und bedanken uns für die
Teilnahme.



Der Vorstand
[Signature]
Naurod, 28.12.2009



MUSICUS

Mitgliederinformation
Ausgabe 74– I Quartal 2010



„ Jubiläen - Jubilare “

Alles Gute, Glück und Gesundheit an alle Geburtstagskinder im **1. Quartal 2010**
Ganz besonders gratulieren wir zum:

65 ten	Elsbeth Schliffer
70 ten	Alice Braun
75 ten	Erika Menges

Zur **Goldenen Hochzeit** **Anneliese und Karl Fred May**

Zur **Diamantenen Hochzeit** **Agnes und Günter Eckhardt**

„ In eigener Sache “

- **Austritt**
Monika Jera
- **In stiller Trauer gedenken wir**
Erich Deuker und Richard Diefenbach

„Terminvorschau “

- 15.01.2010 Öffentliche Probe Freitag 19 Uhr Forum
mit Ehrungen langjähriger Mitglieder und anschließendem Sektumtrunk
- 22.01.2010 Jahreshauptversammlung Freitag 19:30 Uhr Forum
ohne Neuwahlen und mit kostenfreien Getränken
- 27.02.2010 Fahrt ins Papageno Theater Frankfurt
mit Vorinformation zu Hofmanns Erzählungen im Anbau Forum

MUSI~US

Mitgliederinformation
Ausgabe 74 – I Quartal 2010



Auf ein Wort....

Liebe Musikfreunde,

ein bewegtes Jahr ist zu Ende gegangen. Anfang 2009 hatte das Orchester eine Zeit zum Teil ohne Dirigenten zu überbrücken. Franz war so gut wie es ging verfügbar, aber dank Birgit konnte der Spielbetrieb immer aufrecht erhalten werden. Mit Markus Filzinger nahm das Orchester-Schicksal eine mehr als positive Wende. Wir haben wieder einen Dirigenten, einen vom Fach, einer der was von Zupfmusik versteht, einer der nahtlos an vergangene Zeiten anknüpft, eigene Ideen einbringt und uns richtig gut auf Kurs hält. Wir hatten ein recht gutes Blütenfest, womit auch die nahe Zukunft des Vereins wieder gesichert wurde. Unser Hoffest war erfolgreich. Wir wurden Erster und Zweiter beim ersten Nauroder Boule-Turnier. Das Orchester setzte einen weiteren Glanzpunkt mit seinem Herbstkonzert in der Casinogesellschaft. Wir haben beim ersten Nauroder Nikolausmarkt mitgemacht. Der Verein war bei vielen Anlässen präsent und das Orchester spielte sich mit vielen schönen Auftritten in die Herzen der Gäste.

Freud und Leid lagen eng bei einander. Fast zum Ende des Jahres mussten wir noch Abschied von unserem Ehrevorsitzenden Richard Diefenbach nehmen.

Wie schon gesagt, es war ein bewegtes Jahr 2009. Nun ist das neue Jahr angebrochen. Einige Termine stehen bereits fest, viele werden sich noch einfügen. Das die Zeiten nicht Vereinspositiv sind, haben wir alle schon feststellen müssen. Unterstützung von offiziellen Seiten sind selten, es wird sogar noch mehr Kompetenz von den Vereinen gefordert und um die Finanzen richtig zu steuern, muss man fast schon Steuerberater sein. Die Vereinsgeschicke zu lenken, erfordert oft sehr viel Kraft.

Unzählige Stunden werden ehrenamtlich eingebracht. Manchmal kommt es schon einem Halbtagesjob gleich, wenn ich bis tief in die Nacht vor dem PC sitze.

Die Arbeit im Vorstand für unseren Verein, verlangt von allen Vorstandsmitgliedern viel Zeit und Engagement. Da sind helfende Hände, gute Worte und freundliche Gesten so wichtig. Deshalb meine Bitte für 2010 und die Zukunft, helft alle mit, seid mit großem Engagement dabei, um unsere Veranstaltungen zu stemmen, unsere Vereinsfamilie zu pflegen und seid dabei, wenn soziales Einbringen gefordert ist. Lasst uns unser Vereinsschiff gemeinsam im Wind halten. Ich wünsche uns allen für 2010 Gesundheit, Frieden, Zuversicht und ein gutes Miteinander.

Elke Butts



Ein Ausflug in die Welt der Oper

Wie schon im August 2008 möchten wir auch in 2010 eine Fahrt ins Papageno – Theater im Palmengarten anbieten.

Nicht nur das Programm am 27.2.2010 Beginn 19:30 Uhr

Hoffmanns Erzählungen Opernschauspiel mit Musik von Jacques Offenbach

Inszenierung: H.-D. Maienschein / Pari Samar

Bühne/Kostüme: Luzia Gossmann

Musikarrangement: Otto Honeck

sondern speziell die Mitwirkung der exzellenten Sopranistin Anja Stader verheiratete Scholle, in ihrer Rolle als Puppe Olympia, sollte Anreiz genug sein.

Und das haben wir vor:

Am Samstag, 27. Februar 2010 treffen wir uns zu einem Sektumtrunk mit Häppchen sowie Vorinformationen zu der Oper um **17 Uhr im Anbau Forum**.

Abfahrt zum Theater ist um 18 Uhr, ab Forum

Wir bitten alle Interessenten sich bis Montag 1. Februar 2010 anzumelden, da wir die bereits reservierten Plätze bestätigen müssen.

Voraussichtliche Gesamtkosten für Fahrt / Eintritt / Sekt und Häppchen
ca 30 € / pro Person

Anmeldung schriftlich mit unserem Abschnitt, oder per Telefon 06127/ 62819
(Bitte Anrufbeantworter nutzen) oder per @ - Mail: etbuths@t-online.de

.....

Ich/wir nehmen mit..... Personen an der Theaterfahrt teil.

Name.....



Mitgliederinformation Ausgabe 74 - I Quartal 2010

Einladung

Liebe Vereinsmitglieder,
gemäß § 13 Abs.2 der Vereinssatzung laden wir Euch zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2009

am Freitag, dem **22. Januar 2010**, um 19.30 Uhr
in den Anbau des Forums ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen :

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
durch die 1. Vorsitzende
2. Verlesung des Protokolls der letzten JHV 2008
durch die 1. Schriftführerin
3. Bericht der 1. Vorsitzenden
4. Bericht des 1. Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands auf Antrag der Kassenprüfer
7. Vorschau auf 2010
8. Verschiedenes

Anträge sind bitte schriftlich bis spätestens zum 15. Januar 2010 bei der
1. Vorsitzenden Elke Buths Kirchhohl 20 einzureichen.

Im Sinne einer aktiven Vereinsführung bitten wir um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen.

3. Januar 2010, Wi-Naurod, Thomas Buths, 1. Kassierer

Sonderbeilage